

Hinweise zum Anfertigen eines Exposés zur Vorbesprechung des Themas für die Bachelor- oder Masterarbeit in der Abteilung Sportpädagogik

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Burrmann

Hinweise zum Anfertigen eines Exposé's zur Vorbesprechung des Themas für die Bachelor- oder Masterarbeit in der Abteilung Sportpädagogik

In der Regel werden Sie nach einem Erstgespräch mit der Erstbetreuerin der Arbeit dazu aufgefordert, ein Exposé (ca. 2 Seiten) einzureichen mit folgenden Bestandteilen:

- Titelvorschlag (Beachte: Thema und nicht die Fragestellung der Arbeit)
- Problemlage und Zielsetzung bzw. allgemeine Fragestellung der Arbeit
- Kurzdarstellung der nachfolgenden Kapitel (u.a. Angaben zum theoretischen Hintergrund, relevanten Begriffen, die geklärt werden müssen, und zur Methode)
- vorläufige Gliederung
- vorläufiges Literaturverzeichnis (verwendete Literatur, erste Ergebnisse der Literatursichtung)
- Zeit- und Arbeitsplan

Beispiel für ein Exposé zur Veranschaulichung¹

Name

Arbeitstitel der Bachelor- oder Masterarbeit: Die subjektive Sicht der Jugendlichen auf den Vereinssport: Spätsport oder Wettkampfsport?

Problemlage und Zielsetzung der Arbeit

Im Zuge der Expansion und Pluralisierung des Sports dürften sich das Sportverständnis und in Zusammenhang damit auch die Sportengagements von Heranwachsenden gewandelt haben. Während früher wahrscheinlich das „Sportkonzept“ eines relativ strikt definierten wettkampforientierten Sportarten-Sports dominierte, hat sich dieses Sportverständnis in neuerer Zeit ausdifferenziert, wobei es erweitert wurde durch Sportkonzepte, welche die vielfältigen Formen des nicht wettkampfgebundenen Sports, eines „Alltags-“ oder „Freizeitsports“, eines „nicht-sportlichen Sports“ (Dietrich & Heinemann, 1989; Heinemann, 1998) einschließen. Vor diesem Hintergrund dürften die wenigen Studien zum subjektiven Sportverständnis von Jugendlichen, die schon längere Zeit zurückliegen (z.B. Sack, 1989), das subjektive Sportkonzept, die subjektive Einschätzung der Sportbeteiligung und der Sportengagements der heutigen Jugendlichen kaum (mehr) zutreffend abbilden. Das betrifft auch die zu untersuchenden Differenzierungen nach Vereinssport und Wettkampfsport, die in älteren Studien allerhöchstens am Rande thematisiert wurden. In der Arbeit soll daher zwei Fragen nachgegangen werden: Zum einen wird untersucht, was die Jugendlichen unter Vereinssport verstehen und zum anderen, welche Erfahrungen sie im Hinblick auf die im Verein stattfindenden (sportlichen) Aktivitäten haben.

¹ Die Inhalte sind aus dem Buch von Burrmann (2007) entnommen.

Kurzdarstellung der nachfolgenden Kapitel

Nach der Einleitung sollen im zweiten und dritten Kapitel der bisherige theoretische und empirische Forschungsstand aufgearbeitet werden. Ausgangspunkt bilden Forschungsarbeiten zum subjektiven Sportverständnis und dessen Ausdifferenzierung u.a. von Sack (1989) oder Burrmann (2007). Zu berücksichtigen sind zum einen eine „inhaltliche Dimensionierung“ des subjektive Sportverständnisses und zum anderen dessen Einbettung in den Erfahrungsraum der Heranwachsenden. Auf der Grundlage des bisherigen Forschungsstandes wird im Kapitel 4 ein Zwischenfazit gezogen und es werden Leitfragen für die systematische Literaturreview oder eigene empirische Untersuchung abgeleitet. Im fünften Kapitel wird das methodische Vorgehen bei der systematischen Literaturreview (relevante Datenbanken: BISP, ERIC, FIS; relevante Schlagwortkombinationen: Sportbegriff, Sportkonzept and subjektiv, individuell; vorläufige Kriterien zur Auswahl: Studien der letzten 15 Jahre; Jugendalter) oder bei der eigenen empirischen Untersuchung (z.B. leitfadengestützte Interviews mit 10 Jugendlichen aus einer Berliner Gesamtschule) dargelegt. Die Ergebnisse werden im sechsten Kapitel dargelegt und im siebten Kapitel diskutiert. Fazit und Ausblick (Kapitel 8) runden die Arbeit ab.

Vorläufige Gliederung

- 1 Einleitung
- 2 Zum subjektiven Sportverständnis und seiner Ausdifferenzierung
- 3 Bisheriger empirischer Forschungsstand zum subjektiven Sportverständnis von Jugendlichen
- 4 Zwischenfazit und Ableitung von Leitfragen
- 5 Zum methodischen Vorgehen
- 6 Ergebnisdarstellung
- 7 Diskussion der Ergebnisse
- 8 Fazit und Ausblick

Literaturverzeichnis

Anhang

Vorläufiges Literaturverzeichnis

- Burmann, U. (Hrsg.). (2007). *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsporterhebungen?*. Köln: Sportverlag Strauß.
- Heinemann, K. (1998). *Einführung in die Soziologie des Sports* (4. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.
- Dietrich, K. & Heinemann, K. (Hrsg.). (1989). *Der nicht-sportliche Sport: Beiträge zum Wandel im Sport*. Schorndorf: Hofmann.
- Sack, H.-G. (1989). Zum Sportbegriff von Jugendlichen. In W.-D. Brettschneider, J. Baur & M. Bräutigam (Hrsg.), *Sport im Alltag von Jugendlichen* (S. 68-94). Schorndorf: Hofmann.

Zeit- und Arbeitsplan

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind wichtige Arbeitsschritte und Termine der Fertigstellung notiert.

Tab.1: Zeit- und Arbeitsplan

Termin/Fristen	Meilensteine / Aufgaben
	Notwendige Vorarbeiten (z.B. Präzisierung der Zielsetzung, erste Literatursichtung, Prüfung Feldzugang)
	Anmeldung der Arbeit
	Erstellung der Theoriekapitel
	Ableitung von Leitfragen oder Hypothesen für die eigenen Analysen (Literaturreview oder empirische Studie) → Besprechung mit Betreuerin
	bei empirischen Studien: Erstellung der Untersuchungsinstrumente und Pretest bei Literaturreview: systematische Literatursuche; mehrmalige Suchdurchläufe
	Erstellung des Methodenkapitels
	Erstellung der Empiriekapitel
	Redaktionelle Arbeiten
	Abgabe der Arbeit